

<b>KONZERNBILANZ</b>	<b>38</b>
<b>KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG</b>	<b>40</b>
<b>KONZERNANHANG</b>	
KONZERN-FINANZIERUNGSRECHNUNG	41
ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS	42
KONZERNEIGENKAPITALSPIEGEL	44
ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS	46
ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ	50
ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN- GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	56
ERGÄNZENDE ANGABEN	58
<b>BESTÄTIGUNGSVERMERK</b>	<b>59</b>

# KONZERNBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2005

AKTIVA	ANHANG	31.12.2005 [€]	31.12.2004 [T-€]
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte		13.726.482,19	14.548
2. Geschäfts- oder Firmenwert		492.329,54	756
3. Geleistete Anzahlungen		282.505,08	295
		<b>14.501.316,81</b>	<b>15.599</b>
II. Sachanlagen	2		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken		229.917.081,35	205.820
2. Technische Anlagen und Maschinen		438.282.620,93	350.938
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		51.862.445,84	47.704
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		115.701.532,97	75.026
		<b>835.763.681,09</b>	<b>679.488</b>
III. Finanzanlagen	3		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		274.895,14	471
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		10.207.828,19	7.977
3. Sonstige Ausleihungen		883.283,92	898
		<b>11.366.007,25</b>	<b>9.346</b>
		<b>861.631.005,15</b>	<b>704.433</b>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			
I. Vorräte	4		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		94.526.573,90	82.610
2. Unfertige Erzeugnisse		88.090.981,39	90.712
3. Fertige Erzeugnisse und Waren		215.073.150,82	204.767
4. Geleistete Anzahlungen		11.205.865,87	10.755
		<b>408.896.571,98</b>	<b>388.844</b>
5. Erhaltene Anzahlungen		-8.852.665,68	-26.455
		<b>400.043.906,30</b>	<b>362.389</b>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		626.261.251,15	478.323
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		71.996,71	295
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		696.278,93	630
4. Sonstige Vermögensgegenstände		75.539.852,12	55.794
		<b>702.569.378,91</b>	<b>535.042</b>
III. Wertpapiere			
Sonstige Wertpapiere		25.564,60	56
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben			
Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		135.736.343,16	112.007
		<b>1.238.375.192,97</b>	<b>1.009.494</b>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>			
1. Disagio		754.065,49	460
2. Sonstige		5.589.125,25	5.160
		<b>6.343.190,74</b>	<b>5.620</b>
		<b>2.106.349.388,86</b>	<b>1.719.547</b>

PASSIVA	ANHANG	31.12.2005 [€]	31.12.2004 [T-€]
<b>A. EIGENKAPITAL</b>	<b>6</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	7	120.000.000,00	120.000
II. Genussscheinkapital	8	148.916.135,08	50.925
III. Kapitalrücklage	9	55.475.169,11	55.475
IV. Gewinnrücklagen	10		
1. Gesetzliche Rücklage		4.235.541,94	4.236
2. Andere Gewinnrücklagen		215.613.767,71	146.702
V. Konzernergebnis	11	58.875.776,57	54.735
VI. Unterschiedsbetrag gemäß § 301 Abs. 3 HGB	12	10.878.308,07	10.878
VII. Anteile anderer Gesellschafter	13	23.240.783,04	17.769
		<b>637.235.481,52</b>	<b>460.720</b>
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	14	133.078.598,68	132.657
2. Steuerrückstellungen	15	41.513.318,86	22.635
3. Sonstige Rückstellungen	16	231.810.689,55	170.452
		<b>406.402.607,09</b>	<b>325.744</b>
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>17</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		255.262.458,69	188.516
2. Schuldscheindarlehen		95.000.000,00	25.000
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		610.333.853,87	617.092
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel		7.494.492,51	7.924
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		2.310,00	21
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		13.447.535,45	19.394
7. Sonstige Verbindlichkeiten		80.350.368,20	73.987
		<b>1.061.891.018,72</b>	<b>931.934</b>
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		<b>820.281,53</b>	<b>1.149</b>
		<b>2.106.349.388,86</b>	<b>1.719.547</b>

# KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2005

	ANHANG	2005 [€]	2004 [T-€]
1. Umsatzerlöse	21	5.315.298.054,79	4.450.072
2. Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		+11.488.993,06	-5.868
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		+14.422.404,68	+7.006
		<b>5.341.209.452,53</b>	<b>4.451.210</b>
4. Sonstige betriebliche Erträge	22	+47.026.852,78	+52.616
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-3.613.389.536,70	-2.955.842
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-120.699.136,93	-112.761
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter		-717.659.871,47	-659.163
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	23	-184.213.742,28	-164.290
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-127.258.548,92	-118.943
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	24	-460.449.234,88	-371.890
		<b>164.566.234,13</b>	<b>120.937</b>
9. Erträge aus assoziierten Unternehmen	25	+2.660.278,11	+1.021
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		+14.291,95	+12
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		+3.481.912,60	+3.035
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-25.844.619,72	-23.035
13. Aufwendungen für Genusssrechtskapital		-5.489.670,30	-3.714
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<b>139.388.426,77</b>	<b>98.256</b>
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	26	-77.111.316,46	-39.677
16. Konzernjahresüberschuss		<b>+62.277.110,31</b>	<b>+58.579</b>
17. Gewinnanteile fremder Gesellschafter		-4.967.188,11	-3.893
18. Verlustanteile fremder Gesellschafter		+1.565.854,37	+49
19. Konzernergebnis		<b>+58.875.776,57</b>	<b>+54.735</b>

## KONZERN-FINANZIERUNGSRECHNUNG

	<b>2005</b>	<b>2004</b>
	[Mio. €]	[Mio. €]
Konzernjahresüberschuss	62,3	58,6
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	127,3	118,9
Zunahme der Pensionsrückstellungen	0,4	5,1
<b>Cash Flow</b>	<b>190,0</b>	<b>182,6</b>
Zunahme der kurzfristigen Rückstellungen	78,9	9,2
Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,2	0,0
Veränderung der Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-2,3	-0,4
Zunahme der Vorräte und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-172,7	-132,2
Zunahme/Abnahme der anderen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-18,4	5,0
Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-20,8	145,9
Abnahme/Zunahme der anderen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5,3	-7,1
<b>Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>60,2</b>	<b>203,0</b>
1. Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-4,5	-5,0
2. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-252,6	-166,9
3. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	11,8	4,7
4. Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-0,4	-0,4
5. Auszahlung aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen	-15,1	0,0
<b>Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-260,8</b>	<b>-167,6</b>
1. Auszahlungen an die Gesellschafter	-12,0	-12,0
2. Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	-1,5	-1,3
3. Einzahlungen von Minderheitsgesellschaftern	3,3	0,8
4. Veränderung des Genussscheinkapitals	98,0	0,1
5. Einzahlungen aus der Aufnahme von Schuldscheindarlehen und (Finanz-)Krediten	254,3	106,3
6. Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-117,6	-75,0
<b>Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>224,5</b>	<b>18,9</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	23,9	54,3
Wechselkurs-/Konsolidierungsbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	-0,2	-0,3
Veränderung des Finanzmittelfonds	23,7	54,0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	112,0	58,0
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>135,7</b>	<b>112,0</b>

# ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS 2005

## ANSCHAFFUNGS- BZW. HERSTELLUNGSKOSTEN

	Vortrag 01.01.05 [€]	Zugänge [€]	Abgänge [€]
<b>I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	45.978.956	4.249.290	2.445.340
2. Geschäfts- oder Firmenwert	5.725.121	0	2.802.146
3. Geleistete Anzahlungen	295.186	271.183	0
	<b>51.999.263</b>	<b>4.520.473</b>	<b>5.247.486</b>
<b>II. SACHANLAGEN</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	418.961.387	18.110.710	1.087.052
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.301.742.646	108.583.451	51.472.265
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	233.947.724	16.341.645	19.651.918
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	75.025.518	109.526.297	801.082
	<b>2.029.677.275</b>	<b>252.562.103</b>	<b>73.012.317</b>
<b>III. FINANZANLAGEN</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	528.947	125.000	0
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	7.977.486	0	0
3. Sonstige Ausleihungen	898.082	239.354	220.249
	<b>9.404.515</b>	<b>364.354</b>	<b>220.249</b>
	<b>2.091.081.053</b>	<b>257.446.930</b>	<b>78.480.052</b>

## ABSCHREIBUNGEN

	Vortrag 01.01.05 [€]	Abschreibungen [€]	Abgänge [€]
<b>I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	31.431.190	6.535.662	2.372.430
2. Geschäfts- oder Firmenwert	4.969.572	304.035	2.802.146
3. Geleistete Anzahlungen	0	0	0
	<b>36.400.762</b>	<b>6.839.697</b>	<b>5.174.576</b>
<b>II. SACHANLAGEN</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	213.141.276	12.165.567	810.116
2. Technische Anlagen und Maschinen	950.804.590	92.830.576	41.416.519
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	186.243.447	15.422.709	18.929.519
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0
	<b>1.350.189.313</b>	<b>120.418.852</b>	<b>61.156.154</b>
<b>III. FINANZANLAGEN</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	58.312	0	0
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0	0	0
3. Sonstige Ausleihungen	0	0	0
	<b>58.312</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>1.386.648.387</b>	<b>127.258.549</b>	<b>66.330.730</b>

Umbuchungen [€]	Sonstige Veränderungen <sup>1)</sup> [€]	Stand 31.12.05 [€]
283.864	3.532.762	51.599.532
0	171.307	3.094.282
-283.864	0	282.505
<b>0</b>	<b>3.704.069</b>	<b>54.976.319</b>
10.895.774	11.650.854	458.531.673
57.996.987	59.468.053	1.476.318.872
2.777.606	4.191.835	237.606.892
-71.670.367	3.621.167	115.701.533
<b>0</b>	<b>78.931.909</b>	<b>2.288.158.970</b>
0	-324.046	329.901
0	2.230.342 <sup>2)</sup>	10.207.828
0	-33.903	883.284
<b>0</b>	<b>1.872.393</b>	<b>11.421.013</b>
<b>0</b>	<b>84.508.371</b>	<b>2.354.556.302</b>

1) Unterschiede aus der Währungsumrechnung,  
Veränderungen aus Erstkonsolidierungen  
2) Zugänge aus der Equity-Konsolidierung

Umbuchungen [€]	Sonstige Veränderungen <sup>1)</sup> [€]	Stand 31.12.05 [€]
0	2.278.628	37.873.050
0	130.491	2.601.952
0	0	0
<b>0</b>	<b>2.409.119</b>	<b>40.475.002</b>
-55.060	4.172.925	228.614.592
64.896	35.752.708	1.038.036.251
-9.836	3.017.645	185.744.446
0	0	0
<b>0</b>	<b>42.943.278</b>	<b>1.452.395.289</b>
0	-3.306	55.006
0	0	0
0	0	0
<b>0</b>	<b>-3.306</b>	<b>55.006</b>
<b>0</b>	<b>45.349.091</b>	<b>1.492.925.297</b>

#### BUCHWERTE

Stand 31.12.05 [€]	Stand 31.12.04 [€]
13.726.482	14.547.766
492.330	755.549
282.505	295.186
<b>14.501.317</b>	<b>15.598.501</b>
229.917.081	205.820.111
438.282.621	350.938.056
51.862.446	47.704.277
115.701.533	75.025.518
<b>835.763.681</b>	<b>679.487.962</b>
274.895	470.635
10.207.828	7.977.486
883.284	898.082
<b>11.366.007</b>	<b>9.346.203</b>
<b>861.631.005</b>	<b>704.432.666</b>

# KONZERNEIGENKAPITALSPIEGEL

	<b>MUTTERUNTERNEHMEN</b>				
	<b>Gezeichnetes Kapital</b>	<b>Genussschein- kapital</b>	<b>Kapital- rücklage</b>	<b>Erwirtschaftetes Konzern- eigenkapital</b>	<b>Währungs- differenzen</b>
	[T-€]	[T-€]	[T-€]	[T-€]	[T-€]
<b>31.12.2003</b>	<b>120.000</b>	<b>50.851</b>	<b>55.475</b>	<b>266.960</b>	<b>-48.558</b>
Gezahlte Dividenden				-12.000	
Änderungen des Konsolidierungskreises					
Übrige Veränderungen		74		-86	-4.726
Konzernjahresüberschuss				54.735	
<b>31.12.2004</b>	<b>120.000</b>	<b>50.925</b>	<b>55.475</b>	<b>309.609</b>	<b>-53.284</b>
Gezahlte Dividenden				-12.000	
Änderungen des Konsolidierungskreises					
Übrige Veränderungen		97.991		430	29.748
Konzernjahresüberschuss				59.005	-129
<b>31.12.2005</b>	<b>120.000</b>	<b>148.916</b>	<b>55.475</b>	<b>357.044</b>	<b>-23.665</b>

		MINDERHEITEN			KONZERNEIGENKAPTIAL
Unterschieds- beträge Kapital- konsolidierung	Eigenkapital	Minderheiten- kapital	Währungs- differenzen	Eigenkapital Minderheiten	
[T-€]	[T-€]	[T-€]	[T-€]	[T-€]	[T-€]
<b>-39.716</b>	<b>405.012</b>	<b>13.901</b>	<b>324</b>	<b>14.225</b>	<b>419.237</b>
	-12.000	-1.304		-1.304	-13.304
-58	-58				-58
	-4.738	787	217	1.004	-3.734
	54.735	3.844		3.844	58.579
<b>-39.774</b>	<b>442.951</b>	<b>17.228</b>	<b>541</b>	<b>17.769</b>	<b>460.720</b>
	-12.000	-1.500		-1.500	-13.500
-3.606	-3.606	3.279		3.279	-327
-396	127.773		292	292	128.065
	58.876	3.459	-58	3.401	62.277
<b>-43.776</b>	<b>613.994</b>	<b>22.466</b>	<b>775</b>	<b>23.241</b>	<b>637.235</b>

# ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS

## KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss sind neben der Benteler AG grundsätzlich alle Tochterunternehmen im In- und Ausland einbezogen, bei denen die Benteler AG unmittelbar oder mittelbar eine Mehrheitsbeteiligung hält. Die Anzahl der einbezogenen Tochterunternehmen hat sich im Geschäftsjahr 2005 wie folgt verändert:

Anzahl der vollkonsolidierten Unternehmen	31.12.2005	31.12.2004
Inland	24	27
Ausland	69	69
<b>Gesamt</b>	<b>93</b>	<b>96</b>

Außerdem sind zwei assoziierte Unternehmen nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen. Nicht konsolidiert sind zehn Tochterunternehmen, deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zusammengenommen von untergeordneter Bedeutung ist.

Im Berichtsjahr sind erstmalig die Gesellschaften Benteler Sistemas Automotivos Ltda. (Brasilien), Benteler CAPP Automotive Systems Co., Ltd. (China) und die BEROHA SK s.r.o. (Slowakei) in den Konzernabschluss einbezogen worden. Die Benteler Italiana S.r.l. (Italien) ist aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden. Fünf Gesellschaften sind durch Verschmelzungen oder Anwachsungen untergegangen. Die Veränderungen des Konsolidierungskreises hatten nur unwesentliche Auswirkungen, so dass die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr nicht beeinträchtigt ist.

Die Aufstellung über den Anteilsbesitz gemäß § 313 Abs. 2 HGB wird beim Handelsregister in Paderborn (HRB 1339) hinterlegt.

## KONSOLIDIERUNGSMETHODEN

Der Konsolidierung haben wir die von den einbezogenen Gesellschaften nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellten, von unabhängigen Abschlussprüfern geprüften Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2005 zugrunde gelegt.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte nach der Buchwertmethode durch Verrechnung der Anschaffungskosten der Tochterunternehmen mit dem unter Beachtung der einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinien ermittelten konsolidierungspflichtigen Eigenkapital zum Erwerbszeitpunkt bzw. zum darauf folgenden Bilanzstichtag. Verbleibende passivische Unterschiedsbeträge sind im Eigenkapital als Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung enthalten. Eine ergebniswirksame Auflösung nach DRS 4 erfolgt nicht.

Aktivische Unterschiedsbeträge wurden, soweit möglich, den betreffenden Bilanzpositionen zugeordnet und über die Nutzungsdauern ergebniswirksam abgeschrieben, verbleibende Geschäftswerte grundsätzlich erfolgsneutral mit den Gewinnrücklagen verrechnet.

Assoziierte Unternehmen werden mit dem Buchwert zum Zeitpunkt des Erwerbs in den Konzernabschluss einbezogen. Die Eigenkapitalveränderungen sind gemäß § 312 Abs. 4 HGB behandelt worden. Auf eine Anpassung an im Konzern angewandte einheitliche Bewertungsmethoden und auf die Eliminierung von Zwischenergebnissen wurde verzichtet.

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind aufgerechnet. Daraus resultierende währungsbedingte Differenzen wurden ergebnisneutral behandelt.

In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Erlöse aus Innenumsätzen sowie andere konzerninterne Erträge mit den entsprechenden Aufwendungen verrechnet. Aus dem konzerninternen Liefer- und Leistungsverkehr resultierende Zwischenergebnisse sind eliminiert worden. Soweit sich ergebniswirksame Konsolidierungsmaßnahmen in nachfolgenden Perioden voraussichtlich ausgleichen, wurde eine Steuerabgrenzung vorgenommen. Es erfolgte eine Verrechnung der sich gemäß § 306 HGB ergebenden aktiven latenten Steuern mit den in den Einzelbilanzen ausgewiesenen passiven Steuerposten.

Die Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital werden offen innerhalb des Postens Eigenkapital ausgewiesen.

#### **WÄHRUNGSUMRECHNUNG**

Im Konzernabschluss wurden die Bilanzen und die Gewinn- und Verlustrechnungen von einbezogenen Unternehmen, die in fremder Währung aufgestellt sind, nach DRS 14 wie folgt umgerechnet:

- die Bilanzposten zu den Mittelkursen am Bilanzstichtag,
- alle Aufwendungen und Erträge zu den Durchschnittskursen des Geschäftsjahres.

Die sich aus dieser Umrechnung ergebenden Währungsunterschiede sind in einem Ausgleichsposten im Eigenkapital ausgewiesen.

In den Einzelabschlüssen nehmen wir die Währungsumrechnung für Forderungen und Verbindlichkeiten, sofern keine Kurssicherung besteht, mit dem Kurs am Entstehungstag oder dem ungünstigeren Kurs am Bilanzstichtag vor.

#### **BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE**

Der Konzernabschluss der Benteler AG ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften und des Aktiengesetzes in Euro aufgestellt.

Die Jahresabschlüsse der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen sind bei konzerngleichen Sachverhalten grundsätzlich nach den folgenden einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt worden. Abschlüsse von Tochtergesellschaften mit abweichenden Grundsätzen haben wir entsprechend angepasst.

Das Anlagevermögen und die Vorräte werden mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Dabei werden jeweils nur die Beträge aktiviert, die nach deutschen steuerrechtlichen Vorschriften aktivierungspflichtig sind. In den Herstellungskosten sind daher auch anteilige Gemeinkosten des Fertigungs- und Materialbereiches sowie Abschreibungen enthalten.

Fremdkapitalzinsen und allgemeine Verwaltungskosten sind grundsätzlich nicht aktiviert worden.

Entgeltlich erworbene **Immaterielle Vermögensgegenstände** werden mit ihren Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Geschäfts- oder Firmenwerte aus den Einzelabschlüssen werden analog den steuerlichen Vorschriften grundsätzlich über 15 Jahre abgeschrieben. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer beträgt für Software und sonstige immaterielle Vermögensgegenstände zwischen 3 und 8 Jahren.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert. Gegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden nach einheitlich festgelegten Nutzungsdauern abgeschrieben. Bei den inländischen Benteler-Gesellschaften ist aufgrund der steuerlichen Regelungen seit 1994 die Abschreibung von Gebäuden linear über einen Zeitraum von 25 Jahren festgesetzt. Zugänge beim beweglichen Anlagevermögen schreiben wir grundsätzlich degressiv ab. Dabei werden die steuerlichen Höchstsätze ausgenutzt. Wir gehen auf die lineare Abschreibungsmethode über, sobald diese zu höheren Abschreibungsbeträgen führt. Für Werkzeuge besteht teilweise ein Festwert. Die in den Festwert einbezogenen Gegenstände sind mit 40 % der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Der Wertminderung bei nachhaltig nicht mehr oder nicht mehr voll verwendungsfähigen Anlagewerten wird durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis einschließlich 410,- Euro werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Abgang gezeigt. Investitionszuschüsse und -zulagen werden wegen des besseren Einblicks in die Vermögens- und Ertragslage mit dem entsprechenden Anlagevermögen saldiert und im Anlagenspiegel als Abgang gezeigt.

Abweichend hiervon gelten für die ausländischen Tochtergesellschaften folgende Besonderheiten:

- Planmäßige Abschreibungen auf das abnutzbare Sachanlagevermögen erfolgen aus Vereinfachungsgründen grundsätzlich linear.
- Für Werkzeuge wird kein Festwert angesetzt.
- Geringwertige Wirtschaftsgüter werden nach in den jeweiligen Ländern geltenden Vereinfachungsverfahren behandelt.

**Finanzanlagen** sind mit Ausnahme der assoziierten Unternehmen zu Anschaffungskosten bilanziert. Wenn voraussichtlich dauernde Wertminderungen vorliegen, werden niedrigere Werte angesetzt und dann grundsätzlich beibehalten. Sofern der Grund für die Wertminderung weggefallen ist, haben wir Zuschreibungen bis zur Höhe der historischen Anschaffungskosten vorgenommen.

Die **Vorräte** werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder zu niedrigeren Tageswerten angesetzt. Die in den Vorräten liegenden Risiken, insbesondere infolge der Lagerdauer und geminderter Verwendbarkeit, haben wir durch angemessene Abwertungen berücksichtigt. Bei der Ermittlung der Anschaffungskosten gleichartiger Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wird bei einer inländischen Gesellschaft teilweise unterstellt, dass die zuletzt angeschafften oder hergestellten Vermögensgegenstände zuerst verbraucht oder veräußert werden (Lifo-Verfahren). Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen werden offen von den Vorräten abgesetzt.

**Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nominalwert angesetzt. Den Risiken im Forderungsbestand wird durch Einzelwertberichtigungen, dem allgemeinen Kreditrisiko durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Der Bilanzansatz der **Pensionsrückstellungen** entspricht grundsätzlich dem Teilwert gemäß § 6a EStG auf Basis eines Zinssatzes von 6 % p. a. und betrifft fast ausschließlich die deutschen Konzerngesellschaften. Den gutachterlichen Berechnungen der deutschen Konzerngesellschaften liegen die Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Heubeck zugrunde.

Die **Rückstellungen** tragen allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen Rechnung.

**Verbindlichkeiten** werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

**Derivative Finanzinstrumente** werden als schwebende Geschäfte in der Regel nicht bilanziert. Optionsprämien aus Devisen-Kaufoptionen werden in Höhe der Anschaffungskosten als sonstige Vermögensgegenstände aktiviert und zum Bilanzstichtag bewertet. Prämien aus dem Kauf von Zinscaps werden als sonstige Vermögensgegenstände erfasst und pro rata temporis über die Laufzeit des Caps erfolgswirksam vereinnahmt. Zusammengehörige Grundgeschäfte und Derivate werden zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Derivate, die mit bilanziellen Grundgeschäften eine Bewertungseinheit bilden, werden, soweit sich die Ergebnisauswirkungen von Grund- und Sicherungsgeschäft kompensieren, nicht erfolgswirksam verrechnet. Gewinne aus Sicherungsgeschäften, die keinem bestimmten Grundgeschäft zugeordnet werden können, werden erst bei Fälligkeit realisiert. Unrealisierte Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten werden ergebniswirksam zurückgestellt.

Bezüglich Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen verweisen wir auf den Lagebericht.

# ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

## 1 IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Unter den Immateriellen Vermögensgegenständen sind im wesentlichen EDV-Software-Programme und erworbene Firmenwerte erfasst, die planmäßig abgeschrieben werden.

## 2 SACHANLAGEN

Die Zugänge bei den Sachanlagen betreffen überwiegend Maschinen und Anlagen. Die Sachanlagenabgänge entfielen auf den Verkauf und die Verschrottung von Maschinen, maschinellen Anlagen und sonstigen nicht mehr benötigten Gegenständen des Anlagevermögens. Investitionszuschüsse und -zulagen in Höhe von 10,4 Mio. Euro sind mit dem Sachanlagenvermögen saldiert.

## 3 FINANZANLAGEN

Bei den Finanzanlagen entfallen auf:

	[Mio. €]
Zugänge	0,4
Abgänge	0,2

## 4 VORRÄTE

Die Bewertung gleichartiger Vermögensgegenstände des Vorratsvermögens wurde bei den deutschen Gesellschaften teilweise nach der Lifo-Methode durchgeführt. Im Gegensatz zum Vorjahr ist das Lifo-Verfahren als Ergebnis einer steuerlichen Betriebsprüfung bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen mit Wirkung zum 1. Januar 2005 im Wesentlichen aufgehoben worden. Aus dieser Bewertungsänderung hat sich ein positiver Ergebniseffekt in Höhe von 0,6 Mio. Euro ergeben. Der Bewertungsunterschied nach § 284 Abs. 2 Nr. 4 HGB beläuft sich im Benteler-Konzern auf 3,6 Mio. Euro.

## 5 FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Die Sonstigen Vermögensgegenstände umfassen im Wesentlichen Steuererstattungsansprüche und andere kurzfristige Forderungen, die nicht aus dem Liefer- und Leistungsverkehr stammen, sowie Finanzforderungen.

Von den Sonstigen Vermögensgegenständen haben 6,2 Mio. Euro (Vorjahr: 6,0 Mio. Euro) eine Restlaufzeit von über einem Jahr.

## 6 EIGENKAPITAL

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Eigenkapitals wird als Anlage zum Anhang gesondert dargestellt. Das erwirtschaftete Konzerneigenkapital unterliegt mit Ausnahme der gesetzlichen Rücklagen keinen Ausschüttungsbeschränkungen.

**GEZEICHNETES KAPITAL**

7

Ausgewiesen wird das gezeichnete Kapital der Benteler AG, das in 120 Mio. auf den Namen lautende vinkulierte Stückaktien eingeteilt ist. Die Firmen Hubertus Benteler GmbH, Paderborn, und Dr. Ing. E. h. Helmut Benteler GmbH, Paderborn, haben der Benteler AG gemäß § 20 Abs. 1 AktG mitgeteilt, dass ihnen jeweils mehr als 25 % der Aktien der Gesellschaft gehören.

**GENUSSSCHEINKAPITAL**

8

Im Geschäftsjahr wurden auf den Inhaber lautende Genussscheine im Nominalwert von 100 Mio. Euro emittiert. 1.900 Inhaber-Genussscheine lauten auf einen Nennbetrag von 50.000 Euro, 200 weitere auf einen Nennbetrag von 25.000 Euro. Das angefallene Disagio wurde im Berichtsjahr in Höhe von 0,1 Mio. Euro laufzeitkongruent unter Berücksichtigung des erstmaligen ordentlichen Kündigungsrechts dem Genussscheinkapital zugeführt. Das Genussscheinkapital ist am Verlust der Gesellschaft beteiligt. Es geht den anderen Forderungen im Range nach und wird vorrangig vor den Aktionären bedient. Die Laufzeit der Genussscheine ist vorbehaltlich einer vorherigen Kündigung unbegrenzt.

1998 wurden auf den Inhaber lautende Genussscheine im Nominalwert von 51,1 Mio. Euro (100,0 Mio. DM) emittiert. 19 Inhaber-Genussscheine lauten auf einen Nennbetrag von je 5,0 Mio. DM, 100 weitere auf einen Nennbetrag von je 50.000 DM. Das angefallene Disagio wurde im Berichtsjahr in Höhe von 0,1 Mio. Euro laufzeitkongruent dem Genussscheinkapital zugeführt. Das Genussscheinkapital ist am Verlust der Gesellschaft beteiligt. Es geht den anderen Forderungen im Range nach und wird vorrangig vor den Aktionären bedient. Die Laufzeit der Genussscheine endet am 31. Dezember 2007.

**KAPITALRÜCKLAGE**

9

Die Kapitalrücklage enthält im Rahmen der 1987, 1994 und 2000 vorgenommenen Kapitalerhöhungen über den Nennbetrag hinaus erzielte Aufgelder.

**GEWINNRÜCKLAGEN**

10

Enthalten sind die gesetzliche Rücklage, die im Konzernabschluss mit dem Einzelabschluss der Benteler AG übereinstimmt, und die Anderen Gewinnrücklagen.

Die Anderen Gewinnrücklagen im Konzern umfassen neben den Gewinnrücklagen der Benteler AG (ohne Berücksichtigung des Gewinnverwendungsvorschlags) auch Gewinnrücklagen und Gewinn- und Verlustvorträge der Tochtergesellschaften. Darüber hinaus sind in dieser Position die ergebnisneutral behandelten Umrechnungsdifferenzen aus den Abschlüssen ausländischer Tochterunternehmen, mit den Rücklagen verrechnete Firmenwerte und andere Posten aus der Konsolidierung enthalten. Wir haben 2005 aus der Konsolidierung von Tochterunternehmen 4,0 Mio. Euro nach § 309 Abs. 1 HGB mit den Anderen Gewinnrücklagen verrechnet.

**11 KONZERNERGEBNIS**

Im Konzernjahresüberschuss sind Gewinnanteile anderer Gesellschafter in Höhe von 5,0 Mio. Euro (Vorjahr: 3,9 Mio. Euro) und Verlustanteile von 1,6 Mio. Euro (Vorjahr: 0,1 Mio. Euro) enthalten. Wir haben zum Zwecke einer klareren Darstellung den Konzernjahresüberschuss 2005 nach der Saldierung dieser Fremddanteile als Konzernergebnis von +58,9 Mio. Euro in das Eigenkapital übernommen.

**12 UNTERSCHIEDSBETRAG GEMÄß § 301 ABS. 3 HGB**

Dieser Ausgleichsposten zeigt den gesondert auszuweisenden passivischen Unterschiedsbetrag aus der Kapitalerstkonsolidierung. Der Unterschiedsbetrag resultiert aus Gewinnthesaurierungen vor der erstmaligen Einbeziehung der betreffenden Tochterunternehmen in die Konsolidierung und günstigen Anschaffungskosten von Konzernunternehmen.

**13 ANTEILE ANDERER GESELLSCHAFTER**

Die Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital betreffen Minderheitsgesellschaften bei siebzehn in- und ausländischen Tochtergesellschaften.

**14 RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN UND ÄHNLICHE VERPFLICHTUNGEN**

Der Bilanzansatz bei den Pensionsrückstellungen gibt den Umfang der aus den gegebenen Pensionszusagen bestehenden Verpflichtungen vollständig wieder. Es bestehen keine Fehlbeträge.

**15 STEUERRÜCKSTELLUNGEN**

In den Steuerrückstellungen sind latente Steuern aus der Konsolidierung mit der Rückstellung für latente Steuern aus den Einzelabschlüssen verrechnet worden. Die Rückstellung für latente Steuern beträgt zum 31. Dezember 2005 11,2 Mio. Euro. Steuervorteile aus steuerlichen Verlustvorträgen werden nicht aktiviert. Für latente Steuern auf Konsolidierungsmaßnahmen wird ein einheitlicher Steuersatz verwendet.

**16 SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN**

Mit den Sonstigen Rückstellungen haben wir Vorsorge für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen getroffen. Diese beziehen sich vor allem auf Personalkosten, Wagnisse aus Verkaufsgeschäften, schwebende Abrechnungen sowie sonstige ausstehende Belastungen.

In Höhe von 5,9 Mio. Euro ist von dem handelsrechtlichen Wahlrecht nach § 249 Abs. 1 S. 3 HGB Gebrauch gemacht worden.

**VERBINDLICHKEITEN**

17

Von den Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von:

	<b>2005</b> [Mio. €]	<b>2004</b> [Mio. €]
<b>a) mehr als 5 Jahren</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	54,2	38,6
Schuldscheindarlehen	95,0	25,0
<b>b) 1 bis 5 Jahren</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	160,4	112,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,8	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten	1,0	0,9
<b>c) bis zu 1 Jahr</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	40,7	37,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	609,5	617,1
Verbindlichkeiten aus Wechseln	7,5	7,9
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen	13,4	19,4
Sonstige Verbindlichkeiten	79,4	73,1

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind 12,0 Mio. Euro durch Grundpfandrechte bei ausländischen verbundenen Unternehmen besichert. Daneben ist eine Sicherungsübereignung bei einer brasilianischen Tochtergesellschaft in Höhe von 0,9 Mio. Euro eingeräumt.

Zum besseren Einblick in die Vermögens- und Finanzlage haben wir die Schuldscheindarlehen gesondert ausgewiesen. Die Darlehen haben eine Laufzeit bis zum Jahr 2015.

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen zum Teil branchenübliche Eigentumsvorbehalte.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind vor allem Verpflichtungen aus der Lohn- und Gehaltsabrechnung Dezember 2005 sowie abzuführende Lohn- und Kirchensteuern und Sozialbeiträge bilanziert. Von den sonstigen Verbindlichkeiten entfallen:

	<b>2005</b> [Mio. €]	<b>2004</b> [Mio. €]
auf Steuern	23,1	20,4
auf Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	11,2	11,0

**18 HAFTUNGSVERHÄLTNISSE**

Die Haftungsverhältnisse gehen aus der folgenden Übersicht hervor:

	<b>2005</b> [Mio. €]	<b>2004</b> [Mio. €]
Verbindlichkeiten aus der Übertragung von Wechseln	0,1	0,3
Bürgschaften	3,4	3,4
Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen	0,8	0,1
<b>Gesamt</b>	<b>4,3</b>	<b>3,8</b>

**19 SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN**

Der Gesamtbetrag der Sonstigen finanziellen Verpflichtungen beläuft sich am 31. Dezember 2005 auf 141,6 Mio. Euro (Vorjahr: 107,0 Mio. Euro).

Es handelt sich hierbei um Verpflichtungen aus Mietverträgen in Höhe von 75,0 Mio. Euro und Leasingverträgen in Höhe von 25,1 Mio. Euro und dem Bestellobligo für Investitionen im Anlagevermögen in Höhe von 41,5 Mio. Euro.

**20 DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE**

Derivative Finanzinstrumente werden zur Absicherung von Risikopositionen aus Währungs- und Zinsschwankungen eingesetzt. Die Sicherungsgeschäfte decken Zinsänderungsrisiken aus gebuchten Grundgeschäften und bei Währungsrisiken darüber hinaus auch Risiken aus schwebenden Lieferungs- und Leistungsgeschäften sowie zum Teil geplante Transaktionen ab.

Eine Absicherung gegen Wechselkursrisiken ergibt sich zunächst aufgrund natürlich geschlossener Positionen, bei denen sich infolge der zentralen Finanzierungsfunktion der Holding für die Tochtergesellschaften die Werte oder die Zahlungsströme der Grundgeschäfte zeitlich und betragsmäßig ausgleichen. Devisenderivate werden im Wesentlichen in der Form von Devisentermingeschäften, Währungsswaps und als Devisenoptionsgeschäfte (inkl. Zero-Cost-Devisenoptionen) abgeschlossen. Zur Absicherung von Wechselkursrisiken bestehen zum 31. Dezember 2005 Devisenderivate insbesondere für die Währungen US-Dollar und britisches Pfund.

Variabel verzinsliche Finanzverbindlichkeiten (im Wesentlichen in Euro und USD) mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden überwiegend durch langfristig abgeschlossene Zinsderivate gegen steigende Zinsen abgesichert.

Die Nominal- und Marktwerte der am Bilanzstichtag bestehenden derivativen Finanzinstrumente stellen sich wie folgt dar:

	NOMINALVOLUMEN [Mio. €]			Summe	MARKTWERTE [Mio. €]	
	Kauf	Verkauf	Summe		Summe	Summe
	31.12.05	31.12.05	31.12.05	31.12.04	31.12.05	31.12.04
Devisentermingeschäfte	59,3	198,6	257,9	271,2	-13,7	15,8
Währungsswaps	89,8	92,7	182,5	146,0	-0,7	-0,2
Devisenoptionen	0,0	18,2	18,2	51,5	-0,8	4,4
Zinsswaps	86,7	0,0	86,7	106,0	-3,3	-4,6
Zinsscaps	12,8	0,0	12,8	12,8	0,0	0,0
<b>Gesamt</b>	<b>248,6</b>	<b>309,5</b>	<b>558,1</b>	<b>587,5</b>	<b>-18,5</b>	<b>15,4</b>

Die Nominalwerte sind die Summe aller den Geschäften zugrundeliegenden Kauf- oder Verkaufsbeträge. Die ausgewiesenen Marktwerte entsprechen dem Preis, zu dem Dritte die Rechte und Pflichten aus den Finanzinstrumenten übernehmen würden. Die Marktwerte berücksichtigen keine gegenläufige Wertentwicklung aus Grundgeschäften. Der Marktwert der derivativen Finanzinstrumente wird anhand finanzmathematischer Methoden auf der Grundlage von Marktinformationen wie folgt ermittelt:

- Devisentermingeschäfte werden nach der Barwertmethode auf der Basis von Referenzkursen unter Berücksichtigung der Terminauf- und -abschläge bewertet. Devisenoptionen werden mittels anerkannter Modelle zur Optionspreisberechnung (Black-Scholes, Heath-Jarrow-Morton) bewertet.
- Zinskontrakte werden auf der Basis abgezinster, zukünftiger erwarteter Cash Flows ermittelt, wobei für die Restlaufzeit der Instrumente geltende Marktzinssätze verwendet werden.
- Zinsoptionen werden mittels anerkannter Modelle zur Optionspreisbewertung (Black-Scholes) angesetzt.

Bei den derivativen Finanzinstrumenten besteht ein Kreditrisiko in Höhe der positiven Marktwerte der Derivate. Zur Beschränkung des Ausfallrisikos werden Geschäfte mit Derivaten nur im Rahmen festgelegter Risikolimits mit Banken hoher Bonität getätigt.

Sonstige Vermögensgegenstände enthalten im Jahr 2005 Buchwerte von Zinsbegrenzungsvereinbarungen in Höhe von 0,1 Mio. Euro. Rückstellungen für drohende Verluste aus Derivaten betragen 8,3 Mio. Euro für das Jahr 2005.

# ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

## 21 UMSATZERLÖSE

### KONZERNUMSÄTZE NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

	2005		2004	
	[Mio. €]	[%]	[Mio. €]	[%]
Automobiltechnik*	3.969,3	72,0	3.346,7	72,4
Stahl/Rohr	712,4	12,9	542,1	11,7
Handel	835,0	15,1	736,4	15,9
	5.516,7	100,0	4.625,2	100,0
Innenumsätze	-201,4		-175,1	
<b>Außenumsatz</b>	<b>5.315,3</b>		<b>4.450,1</b>	

\* inkl. Maschinenbau

### UMSÄTZE NACH REGIONEN

	2005		2004	
	[Mio. €]	[%]	[Mio. €]	[%]
Inland	1.458,5	27,4	1.322,7	29,7
Übrige EU-Länder und EFTA	1.876,2	35,3	1.734,9	39,0
Amerika	1.486,1	28,0	980,1	22,0
Asien/Pazifik	405,8	7,6	325,4	7,3
Sonstige	88,7	1,7	87,0	2,0
<b>Außenumsatz</b>	<b>5.315,3</b>	<b>100,0</b>	<b>4.450,1</b>	<b>100,0</b>

## 22 SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die Sonstigen betrieblichen Erträge enthalten unter anderem Erträge aus Auflösungen von Rückstellungen und Wertberichtigungen sowie aus Abgängen von Anlagevermögen.

### SOZIALE ABGABEN UND AUFWENDUNGEN FÜR ALTERSVERSORGUNG UND FÜR UNTERSTÜTZUNG

23

Die Aufwendungen für Altersversorgung und soziale Abgaben gliedern sich wie folgt:

	<b>2005</b>	<b>2004</b>
	[Mio. €]	[Mio. €]
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	148,7	134,1
Aufwendungen für Altersversorgung	35,5	30,2

### SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

24

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen im Wesentlichen Vertriebs- und Verwaltungskosten, Instandhaltungskosten, sonstige Betriebskosten, Personalnebenkosten, Versicherungen und die übrigen betrieblichen Aufwendungen. Sonstige Steuern sind in Höhe von 6,2 Mio. Euro enthalten.

### ERTRÄGE AUS ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN

25

Die Erträge aus assoziierten Unternehmen betreffen nach der Equity-Methode bewertete Anteile an Beteiligungen.

### STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG

26

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag enthalten insbesondere inländische Körperschaft- und Gewerbeertragsteuern für das laufende Jahr und Vorjahre sowie vergleichbare ausländische Steuern. Darüber hinaus enthält die Position latente Steuern auf zeitliche Differenzen. Erträgen aus latenten Steuern aus den Einzelabschlüssen gemäß § 274 HGB in Höhe von 1,3 Mio. Euro stehen Aufwendungen aus latenten Steuern infolge der Konsolidierung gemäß § 306 HGB in Höhe von 0,2 Mio. Euro gegenüber.

### PERIODENFREMDE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 14,7 Mio. Euro enthalten, im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen und der Herabsetzung von Wertberichtigungen. In den Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 9,6 Mio. Euro ausgewiesen.

## ERGÄNZENDE ANGABEN

Die folgenden Tochtergesellschaften sind gemäß §§ 264 Abs. 3 bzw. 264b HGB von der Pflicht zur Aufstellung, Prüfung und Offenlegung ihrer Jahresabschlüsse gemäß §§ 264ff. HGB befreit:

- Benteler Automobiltechnik GmbH, Paderborn
- Benteler Automobiltechnik Eisenach GmbH, Eisenach
- Benteler Automotive International GmbH, Paderborn
- Benteler Spanien International GmbH, Paderborn
- Benteler Automotive USA GmbH, Paderborn
- Benteler Automotive Belgien GmbH, Paderborn
- Benteler Automotive Südafrika GmbH, Paderborn
- Benteler JIT Düsseldorf GmbH & Co. KG, Düsseldorf
- Benteler JIT Düsseldorf Verwaltungs-GmbH, Paderborn
- PDE Automotive Deutschland GmbH & Co. KG, Paderborn
- PDE Automotive Verwaltungs-GmbH, Paderborn
- Benteler Stahl/Rohr GmbH, Paderborn
- Benteler Stahl/Rohr International GmbH, Paderborn
- Benteler Maschinenbau GmbH, Bielefeld
- Wolf-Montage-Automationsanlagen + Sondermaschinen GmbH, Helmstadt
- Benteler Handel GmbH, Kaarst
- Röhren- und Stahlager Beteiligungs-GmbH, Kaarst
- Benteler Rohrhandel Beteiligungs-GmbH, Duisburg
- Benteler Rohrhandel GmbH & Co. KG, Duisburg
- Röhren- und Stahlager GmbH, Henstedt-Ulzburg
- ETS Eastern Trade Services GmbH, Kaarst
- Röhrenlager Mannheim GmbH, Mannheim
- BLV Versicherungsmanagement GmbH, Dortmund

### DURCHSCHNITTliche ZAHL DER ARBEITNEHMER

	<b>2005</b>	<b>2004</b>
Arbeiter	13.529	12.225
Angestellte	7.195	6.373
	<b>20.724</b>	<b>18.598</b>
Auszubildende*	510	509
	<b>21.234</b>	<b>19.107</b>

\* inkl. Umschüler

Die Gesamtbezüge des Vorstandes der Benteler AG beliefen sich in 2005 auf 2,5 Mio. Euro. Davon entfallen 1,0 Mio. Euro auf Festbezüge und 1,5 Mio. Euro auf Tantiemerrückstellungen. An ehemalige Mitglieder des Vorstandes und ihre Hinterbliebenen wurden 0,7 Mio. Euro gezahlt.

Für Pensionsansprüche von ehemaligen Vorstandsmitgliedern und deren Hinterbliebenen sind insgesamt 6,8 Mio. Euro zurückgestellt.

Die Bezüge des Aufsichtsrates der Benteler AG betragen 0,4 Mio. Euro.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates und des Vorstandes der Benteler AG sind auf den Seiten 6 und 7 aufgeführt.

Paderborn, im März 2006

**BENTELER AG**  
**Der Vorstand**

Benteler

Wenk

# BESTÄTIGUNGSVERMERK

Wir haben den von der Benteler Aktiengesellschaft aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalspiegel – und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Bielefeld, den 3. März 2006

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schumacher	Hakmann
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

# BERICHT DES AUFSICHTSRATES

## SITZUNGEN UND AUSSCHÜSSE

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und seinen Leitlinien obliegenden Aufgaben wahrgenommen, den Vorstand regelmäßig überwacht und beratend begleitet. Er hat sich vom Vorstand in drei turnusmäßigen Sitzungen umfassend über die Geschäfts- und Finanzlage des Unternehmens, Abweichungen zur Unternehmensplanung, Investitionsvorhaben sowie grundsätzliche Themen der Unternehmenspolitik und -strategie unterrichten lassen und hierbei auch Hintergründe und Ursachen erfragt. Über besondere Geschäftsvorfälle wurde der Aufsichtsrat durch den Vorstand, unabhängig von Sitzungen, in schriftlicher Form in Kenntnis gesetzt. Darüber hinaus übermittelte der Vorstand den Aufsichtsratsmitgliedern regelmäßig Quartalsabschlüsse. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates wurde anhand der Protokolle über die Inhalte und Beschlüsse der Vorstandssitzungen informiert. Zusätzlich stand er im regelmäßigen Kontakt mit den Vorstandsmitgliedern und hat dabei alle wesentlichen Entwicklungen und Entscheidungen erörtert.

Der Aufsichtsrat wurde im Frühjahr unter anderem über die Integration des früheren Geschäftsbereichs Maschinenbau in den Geschäftsbereich Automobiltechnik informiert und hat notwendige gesellschaftsrechtliche Maßnahmen begleitet. In der Sitzung vom 23. August 2005, die bei der Benteler CR k.s. in Chrastava/Tschechien stattfand, wurde dem Aufsichtsrat das strategische Konzept des Geschäftsbereichs Stahl/Rohr vorgestellt und über die aktuelle Wettbewerbssituation des Geschäftsbereichs Automobiltechnik berichtet. In der gleichen Sitzung ermächtigte der Aufsichtsrat den Vorstand – vorbehaltlich des notwendigen Hauptversammlungsbeschlusses – Genussrechte im Gesamtwert von 100 Mio. Euro zur langfristigen Finanzierung des Konzerns zu emittieren. Im Anschluss an diese Sitzung konnten sich die Aufsichtsratsmitglieder persönlich einen Überblick über die Aktivitäten der tschechischen Standorte der Benteler Automobiltechnik verschaffen.

In seiner Sitzung am 13. Dezember 2005 verabschiedete der Aufsichtsrat die Unternehmensplanung für die Geschäftsjahre 2006–2010.

Der im Aufsichtsrat gebildete Personalausschuss hat im abgelaufenen Jahr zwei Mal getagt und hatte dabei über Gehaltsanpassungen und Zielvereinbarungen der Vorstandsmitglieder zu entscheiden.

Der gemäß Mitbestimmungsgesetz gebildete Vermittlungsausschuss musste im abgelaufenen Jahr nicht tätig werden.

## JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2005 und der Lagebericht der Benteler AG für das Geschäftsjahr 2005 sind durch die von der Hauptversammlung als Abschlussprüfer gewählte und durch den Aufsichtsrat beauftragte Dr. Stückmann und Partner, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Bielefeld, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Über die auf gesonderten Auftrag durchgeführte Prüfung des Risikomanagementsystems wurde dem Aufsichtsratsvorsitzenden in einem Management Letter berichtet.

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2005 und der Konzernlagebericht der Benteler AG wurden durch die ebenfalls von der Hauptversammlung als Abschlussprüfer gewählte und durch den Aufsichtsrat beauftragte KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bielefeld geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss mit Lageberichten sowie die Prüfungsberichte der Benteler AG und des Konzerns wurden dem Aufsichtsrat ausgehändigt und durch die für die Durchführung der Prüfung verantwortlichen Wirtschaftsprüfer persönlich erläutert.

Der Aufsichtsrat hat nach dem abschließenden Ergebnis der eigenen Prüfung keine Einwendungen und schließt sich dem Ergebnis der Abschlussprüfer uneingeschränkt an. Der Aufsichtsrat billigt den Jahresabschluss der Benteler AG sowie den Konzernabschluss, die damit festgestellt sind.

Dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinnes schließt sich der Aufsichtsrat an.

#### **PERSONALIEN, FUNKTIONEN**

Am 28. März 2005 ist unerwartet das Aufsichtsrats- und frühere Vorstandsmitglied der Benteler AG, Herr Dr. Erich Mager, verstorben. Herr Dr. Mager hat durch seine Arbeit wesentlich an der erfolgreichen Entwicklung der Benteler-Gruppe mitgewirkt. Wir werden Herrn Dr. Mager ein ehrendes Andenken bewahren.

In der am 13. Dezember 2005 durchgeführten außerordentlichen Hauptversammlung wurde Herr Dr.-Ing. Markus Flik, Sprecher der Geschäftsführung der Behr GmbH & Co. KG, Stuttgart, als Nachfolger von Herrn Dr. Mager in den Aufsichtsrat gewählt. In der gleichen Sitzung wählte die Hauptversammlung Herrn Dr. Ralf Bethke, Vorsitzender des Vorstandes der K+S Aktiengesellschaft, mit Wirkung zum 26. April 2006 in den Aufsichtsrat, als Nachfolger von Herrn Dr. Heinz Dürr, der zu diesem Termin auf eigenen Wunsch aus dem Gremium ausscheidet.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und allen Mitarbeitern des Unternehmens für die im abgelaufenen Geschäftsjahr geleistete Arbeit Dank und Anerkennung aus.

Paderborn, im April 2006



Robert J. Koehler

Vorsitzender

## BETEILIGUNGEN

	Währung	Nenn- bzw. Festkapital	Beteiligung [%]	bei
1. Benteler AG, Paderborn	EUR	120.000.000	-	-
<b>VERBUNDENE UNTERNEHMEN</b>				
<b>Geschäftsbereich Automobiltechnik</b>				
2. Benteler Automobiltechnik GmbH, Paderborn	EUR	112.000.000	100	1
3. Benteler Automotive International GmbH, Paderborn	EUR	52.000.000	100	2
4. Benteler Spanien International GmbH, Paderborn	EUR	100.000	100	3
5. Benteler Automobiltechnik Eisenach GmbH, Eisenach	EUR	8.346.000	99,7	2
6. Benteler Automotive Belgien GmbH, Paderborn	EUR	30.000	100	2
7. Benteler Automotive Südafrika GmbH, Paderborn	EUR	25.000	100	2
8. PDE Automotive Verwaltungs-GmbH, Paderborn	EUR	25.000	100	2
9. PDE Automotive Deutschland GmbH & Co. KG, Paderborn	EUR	30.000	100	2
10. INCON Automotive GmbH, München	EUR	100.000	70	9
11. Benteler JIT Düsseldorf Verwaltungs-GmbH, Paderborn	EUR	25.000	100	2
12. Benteler JIT Düsseldorf GmbH & Co. KG, Düsseldorf	EUR	2.000.000	100	2
13. Benteler Automotive USA GmbH, Paderborn	EUR	100.000	100	3
14. Benteler Ibérica Holding SL, Spanien	EUR	49.223.715	100	4
15. Benteler España S.A., Spanien	EUR	9.500.000	100	14
16. J.I.T. Martorell S.A., Spanien	EUR	2.150.000	100	14
17. Benteler JIT Valencia S.A., Spanien	EUR	1.850.000	100	14
18. Componentes Automotivos Aragón SL, Spanien	EUR	3.500	100	14
19. Benteler JIT Barcelona SL, Spanien	EUR	800.000	100	14
20. Benteler Automotive Vigo SL, Spanien	EUR	19.003.006	100	14
21. Benteler Palencia S.L., Spanien	EUR	1.000.000	100	14
22. Benteler Industria de Componentes para Automoveis Lda., Portugal	EUR	4.987.984	100	4/14
23. Benteler Participation SA, Frankreich	EUR	20.400.000	100	14
24. Benteler Automotive SAS, Frankreich	EUR	14.200.000	100	23
25. Benteler JIT Douai SAS, Frankreich	EUR	2.000.000	100	23
26. Benteler Automotive UK Ltd., Großbritannien	GBP	100.000	100	3
27. Benteler Bohemia s.r.o., Tschechische Republik	CZK	100.000	100	3/51
28. Benteler CR k.s., Tschechische Republik	CZK	260.798.000	100	3
29. Benteler Automotive Rumburk s.r.o., Tschechische Republik	CZK	275.000.000	100	2/51
30. Benteler Automotive S.A., Schweiz	CHF	15.000.000	100	3
31. Benteler Automotive Corporation, USA	USD	20.000.000	100	13
32. Benteler Canada Inc., USA	USD	640.900	100	31
33. Benteler Automotive Canada Corporation, Kanada	CAD	1.000.000	100	32
34. Benteler Automotive Alabama, Inc., USA	USD	100	100	31
35. Benteler de Mexico S.A. de C.V., Mexiko	MXP	307.040.000	100	4

	Währung	Nenn- bzw. Festkapital	Beteiligung [%]	bei
36. Benteler-RB S.A., Argentinien	ARS	1.012.000	51	14
37. Benteler Componentes Automotivos Ltda., Brasilien	BRL	58.758.364	100	3/14
38. Benteler Estamparia Automotiva Ltda., Brasilien	BRL	29.342.000	65	14
39. Benteler Sistemas Automotivos Ltda., Brasilien	BRL	27.022.119	100	3/14
40. B.E. S.r.l., Italien	EUR	10.400	100	14/51
41. Benteler Automotive S.p.A., Italien	EUR	6.500.000	100	40
42. Benteler Netherlands Holding B.V., Niederlande	EUR	2.850.000	100	1
43. PDE Automotive B.V., Niederlande	EUR	150.000	100	42
44. Benteler Automotive K.K., Japan	JPY	100.000.000	100	3
45. Benteler Autótechnika Kft, Ungarn	HUF	268.900.000	100	2
46. Benteler Automotive Belgium N.V., Belgien	EUR	10.000.000	100	3/6
47. Shanghai Benteler Huizhong Automotive Co., Ltd., China	CNY	66.216.236	60	2
48. Benteler CAPP Automotive Systems Co., Ltd., China	CNY	85.492.243	60	2
49. Aluminox (Pty) Ltd., Südafrika	ZAR	100	100	7
50. Technopress (Pty) Ltd., Südafrika	ZAR	100	100	7
51. Benteler Maschinenbau GmbH, Bielefeld	EUR	2.000.000	100	1/2
52. Benteler Maschinenbau CZ s.r.o., Tschechische Republik	CZK	5.300.000	100	51
53. Benteler Mechanical Engineering, Inc., USA	USD	550.000	100	94
54. Wolf-Montage-Automationsanlagen + Sondermaschinen GmbH, Helmstadt	EUR	30.000	100	1
<b>Geschäftsbereich Stahl/Rohr</b>				
55. Benteler Stahl/Rohr GmbH, Paderborn	EUR	40.000.000	100	1
56. Benteler Stahl/Rohr International GmbH, Paderborn	EUR	2.556.459	100	55
57. Benteler (U.K.) Ltd., Großbritannien	GBP	100.000	100	56
58. Benteler France SAS, Frankreich	EUR	128.000	100	56
59. Benteler Benelux B.V., Niederlande	EUR	550.000	100	42
60. Benteler Tubos y Maquinaria S.A., Spanien	EUR	160.000	100	14
61. Benteler Steel & Tube Corporation, USA	USD	500.000	90	56
<b>Geschäftsbereich Handel</b>				
62. Benteler Handel GmbH, Kaarst	EUR	26.000.000	100	1
63. Röhren- und Stahllager Beteiligungs-GmbH, Kaarst	EUR	255.646	100	1
64. Röhren- und Stahllager GmbH, Henstedt-Ulzburg	EUR	30.000	100	51
65. ETS Eastern Trade Services GmbH, Kaarst	EUR	52.000	100	62
66. Benteler Rohrhandel Beteiligungs GmbH, Duisburg	EUR	25.000	72	62
67. Benteler Rohrhandel GmbH & Co. KG, Duisburg	EUR	20.000.000	72	62
68. Röhrenlager Mannheim GmbH, Mannheim	EUR	6.135.503	100	67
69. BEROHA Csö-és Acélkereskedelmi Kft., Ungarn	HUF	319.700.000	100	62
70. BEROHA Polska Sp. z o.o., Polen	PLN	967.000	100	62

	Währung	Nenn- bzw. Festkapital	Beteiligung [%]	bei
71. BEROHA d.o.o., Slowenien	SIT	43.080.302	100	62
72. BEROHA CR spol. s.r.o., Tschechische Republik	CZK	40.000.000	100	62
73. BEROHA SK s.r.o., Slowakei	SKK	53.800.000	100	62
74. Heléns Rör A/B, Schweden	SEK	18.000.000	75	62
75. Heléns Rör A/S, Norwegen	NOK	3.000.000	100	74
76. Heléns Rör A/S, Dänemark	DKK	6.000.000	100	74
77. Heléns OÜ, Estland	EEK	400.000	100	74
78. Heléns SIA, Lettland	LVL	14.000	100	74
79. UAB Heléns Distributoriai, Litauen	LTL	350.000	100	74
80. Kindlimann AG, Schweiz	CHF	4.000.000	100	62
81. Charles Nell SA, Schweiz	CHF	1.000.000	100	80
82. Liegenschaften- u. Verwaltungs AG, Schweiz	CHF	150.000	100	80
83. Seditube S.A.R.L., Frankreich	EUR	270.000	100	51/62
84. Guerraz SAS, Frankreich	EUR	520.000	100	83
85. United Tube Stockholdings Ltd., Großbritannien	GBP	2.800.000	100	62
86. Pipe & Tube Group Ltd., Großbritannien	GBP	1.000.000	100	85
87. Benteler Far East Manufacturing Pte Ltd, Singapur	SGD	3.000.000	100	62
88. PT Besi Pipa Indosenter, Indonesien	IDR	500.000.000	100	87
89. Benteler Comercial Ltda., Brasilien	BRL	5.549.483	100	1/62
90. Benteler Distribuzione Italia S.p.A., Italien	EUR	2.168.000	100	62
91. RCA Rohrhandel Chenicek & Augustin Gesellschaft m.b.H., Österreich	EUR	220.000	100	62/80
<b>Sonstige</b>				
92. BLV Versicherungsmanagement GmbH, Dortmund	EUR	25.000	55	1
93. Benteler Reinsurance Company Ltd., Irland	EUR	650.000	100	1
94. Benteler Capital Corporation, USA	USD	50.000	100	1
<b>ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN</b>				
95. Rohstoff-Handelsgesellschaft Günther Voth GmbH, Paderborn	EUR	2.100.000	47,5	55
96. Polarputki Oy, Finnland	EUR	1.009.128	50	74
<b>NICHT IN DEN KONZERNABSCHLUSS EINBEZOGENE GESELLSCHAFTEN</b>				
97. Benteler Finance B.V., Niederlande	EUR	90.756	100	1
98. Benteler N.V., Belgien	EUR	30.987	100	1/3
99. IFB Benteler Private Limited, Indien	INR	1.000.000	49	2
100. Benteler Automobiltechnik Nowgorod GmbH, Russland	RUR	96.000	100	2
101. Benteler Italiana S.r.l., Italien	EUR	10.400	100	56
102. Benteler VG GmbH, Paderborn	EUR	25.000	100	1
103. Benteler SR VG GmbH, Paderborn	EUR	25.000	100	55
104. Benteler AT VG GmbH, Paderborn	EUR	25.000	100	2
105. Benteler Trading GmbH, Kaarst	EUR	25.000	100	62
106. Benteler HA VG GmbH, Duisburg	EUR	25.000	72	67

## **CONTACT**

Benteler AG  
Residenzstrasse 1  
33104 Paderborn  
Germany  
[www.benteler.com](http://www.benteler.com)

## **IMPRINT**

### **Published by**

Benteler AG, Paderborn

### **Conception, design, setting and lithography**

Theim Kommunikation, Erlangen/Germany

### **Photography by**

Kurt Lauer, Paderborn/Germany  
tm studios, Rainer Witzgall, Fürth/Germany

### **Printing by**

Osterchrist druck und medien, Nuremberg/Germany

